

Großes Golf

German Boys & Girls Open 2010 mit hochklassigem Teilnehmerfeld +++
Lokalmatadoren hoffen auf Heimsieg +++ Spektakuläres Rahmenprogramm für
kleine und große Zuschauer

Spitzengolf ist garantiert: Bei Allianz German Boy and Girls Open, die in diesem Jahr vom 4. bis zum 6. Juni im Golf Club St. Leon-Rot stattfinden, treffen die besten jugendlichen Golfer aus Kontinentaleuropa aufeinander. Insgesamt stehen bei der nun siebten Auflage des Turniers 143 Spieler aus zwölf Nationen am Start.

Um ins Teilnehmerfeld zu gelangen, gab es für die Jugendlichen in Deutschland fünf Qualifikationsturniere, im Ausland wurden in diesem Jahr in Portugal, Österreich und Italien Vorturniere ausgespielt. Der Andrang zu diesen Veranstaltungen war gewaltig: Weit über 400 Spieler waren hierzulande am Start, bei den drei Qualifikations-Events im Ausland gingen insgesamt 275 Aktive an den Abschlag und versuchten sich einen Startplatz für das Turnier in St. Leon-Rot zu ergattern.

Wahrlich kein leichtes Unterfangen, denn einmal mehr beeindruckend ist die Spielstärke des Finalfeldes: Über 53 Prozent der Teilnehmer verfügen über eine positive Stammvorgabe und werden es damit den beiden Titelverteidigern schwer machen, ihren Erfolg aus dem Vorjahr zu wiederholen. Dennoch dürften der deutsche Nationalspieler Martin Keskari und die junge Tschechin Klara Spilkova, die vergangenes Jahr mit einem beeindruckenden Vorsprung von fünf Schlägen die Mädchenkonkurrenz gewann, auch in diesem Jahr zum engeren Favoritenkreis zählen. Aus Sicht des austragenden Golf Club St. Leon-Rot setzt man in diesem Jahr besonderes auf die Jungen: Mit Moritz Lampert, Philipp Müller, Alexander Matlari und Sebastian Schwind sind gleich vier Spieler an den Start, denen durchaus ein Spitzenrang zugetraut werden darf. Zum Kreis der Siegkandidaten zählen zudem die in der Kurpfalz traditionell stark aufspielenden Skandinavier.

Bei den jungen Damen ruhen die deutschen Hoffungen auf der Augsburgerin Victoria Scherer, die 2009 hinter Spilkova den zweiten Platz belegte. Aber natürlich wollen auch die sechs Spielerinnen des gastgebenden Clubs, Meike Fleck, Carolina Foos, Carina Junker,

Sophia Popov, Karolin Lampert und Lena Schöffner ihren Heimvorteil nutzen und sich möglichst weit nach vorne spielen.

»Wir freuen uns sehr, dass die positive Entwicklung des Turniers weiter anhält. Das Interesse der jungen Spitzengolfer in ganz Europa ist groß - inzwischen kommen fast 40 Prozent der Finalteilnehmer aus dem europäischen Ausland. Und von dem gewaltigen Andrang, der bei den deutschen Vorturnieren herrschte, sind wir regelrecht begeistert. Das zeigt uns, dass unser Turnier inzwischen zu den renommiertesten auf dem europäischen Festland zählt und wir haben uns für die kommenden Jahre fest vorgenommen, dieses Renommee weiter zu erhöhen«, so Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Dass St. Leon-Rot inzwischen eine echte Top-Adresse für die jungen Spitzengolfer aus ganz Europa ist, liegt nicht nur an den hervorragenden Platzbedingungen auf Kurs St. Leon, die das Team um Chef-Greenkeeper Klaus-Peter Sauer Jahr für Jahr bietet, sondern auch am großen Rahmenprogramm. Gemeinsam mit dem neuen Titelsponsor Allianz haben sich die Verantwortlichen des Clubs wieder eine Menge einfallen lassen. Eröffnet wird die Veranstaltung traditionell am Vorabend des ersten Turniertages mit der großen Players-Night, ehe am Finaltag in St. Leon-Rot wieder Großbetrieb herrschen dürfte. Denn wie in den vorangegangenen Jahren öffnet der Club am Schlußtag, dieses Jahr am 6. Juni, seine Pforten für den »Tag der offenen Tür«. Zu diesem werden dann über 1.500 Besucher erwartet, die dann sicher für den passenden Rahmen für die Schlussrunden der Allianz German Boys and Girls Open geben werden. Die beste Gelegenheit, die jungen europäischen Spitzenspieler in Augenschein zu nehmen, bietet einmal mehr die große Tribüne am 18. Loch die rund 300 Personen Platz bietet. Ganz wie bei den großen Tour-Events wird das Spielgeschehen professionell kommentiert – vom ehemaligen Playing-Pro und heutigen Coach Frank Adamowicz. Auch jenseits des Spielgeschehens wird einiges geboten sein: Golf zum Ausprobieren für Jung und Alt und ein »Abenteuer-Spielplatz« von Bungee-Pabst Jochen Schweizer zu dem unter anderen eine Kletterwand und Bungee-Soccer gehören. Dazu gibt es - als Einstimmung zur bevorstehenden Fußball-WM – ein Shoot-Out-Wettbewerb. Ein 50-Meter-Ausichtskran bietet den Besuchern einmalige Blicke über das Areal des Golf Club St. Leon-Rot und über das große Angebot des »Tag der offenen Tür«, zu dem unter anderem noch ein Stand der Ballschule Heidelberg, Kinderschminken und vieles mehr gehören.

Und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – und das zu attraktiven Preisen. Höhepunkt des Tages ist die Siegerehrung, die gegen 16 Uhr auf dem 18. Grün des Platzes St. Leon stattfinden wird. Der Tag der offenen Tür endet gegen 17 Uhr. Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos.

Ein Turnier dieser Größenordnung und Klasse durchzuführen, ist naturgemäß nur möglich, wenn die Veranstalter zuverlässige Partner an ihrer Seite wissen. Dazu zählt insbesondere der neue Titelsponsor Allianz, der die German Boy and Girls Open seit ihrer Austragung unterstützt. Der Dank der Veranstalter gilt zudem den zahlreichen anderen Unternehmen, die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass die Spieler ideale Voraussetzungen für ein hochklassiges Turnier erhalten und die mit Sicherheit alles geben werden, um nicht nur den prestigeträchtigen Titel, sondern auch die Spielberechtigung für eines der wichtigsten Golfturniere für Jugendliche überhaupt zu erreichen. Insgesamt werden in St. Leon-Rot vier Startplätze für das Jugendturnier Optimist International Junior Golf Championships, das vom 22.7. bis 1.8. 2010 im PGA National Resort & Spa, Florida ausgespielt wird, vergeben. Bei diesen waren unter anderem die heutigen Top-Stars des Sports Tiger Woods, Ernie Els und Phil Mickelson als Nachwuchsspieler am Start.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.